

Protokoll der Telefonkonferenz am 15.08.2013, 13.00 – 15.00 Uhr

Teilnahme: Reinald, Gudrun, Ronald, Manuela, Dan, Brigitte, ab 14.00 Uhr Sefika,

Entschuldigt: Geoffrey (Mail zu Info und Abstimmungsfragen gesandt);

Unentschuldigt: Wilfried *Zurückgetreten:* Hannelore

Protokollant: Gudrun

Festlegung 1/TK/15.08.2013

Die Einladung von Bernhardt Tornow zu Satzungsfragen kam nicht zustande, weil von Bernhardt Tornow ein Eintrittsformular mit dem Vermerk „ausgetreten“ vorliegt, und er trotz mehrmaliger Bitten von Reinald, eine neue Eintrittserklärung zu unterschreiben und Reinald zukommen zu lassen, nicht nachgekommen ist. An Bernhard ist eine Mail diesbezüglich zu senden, mit cc an BspR.

V: Reinald T: 15.08.2013

Festlegung 2/TK/15.08.2013

Der Mitschnitt der TK ist an alle Bundessprecher/-innen zu vermailen. Geoffrey ist davon zu informieren.

V: Geoffrey T: 15.08.2013

Beschluss 1/TK/15.08.2013

Ergänzung:	TOP 0	Änderung Verteiler BAG intern
	0.1	Mitschnitt TK
	TOP 11	Satzung der BAG Hartz IV inclusive Mitgliederstand
	TOP 12	Facebook
	TOP 13	Prüfung Verteiler intern

Beschlossen: einstimmig

TOP 0 Änderung Verteiler BAG intern

Festlegung 3/TK/15.08.2013

Aus dem Verteiler BAG Hartz IV intern sind, falls noch nicht geschehen, folgende Personen heraus zu nehmen: Hannelore Hildebrandt, Angelika Schömig, Karin Ossendorf
Um den Genossen Friedmann zu entlasten, wird der interne Verteiler über Reinald Last eingepflegt. Reinald wird gebeten, seinen internen Mailverteiler an die Mitglieder des Bundessprecherinnenrat zu vermailen und zu pflegen. Der beim Genossen Friedmann eingepflegte interne Verteiler ist nicht mehr zu nutzen. Das ist mit Genossen Friedmann beim PV abzusprechen.

V: Reinald T: 16.08.2013

TOP 1 Stellen eines Antrages der BAG Hartz IV zu Reise- und Verpflegungskosten für Geringverdienende und HartzIV-Betroffene auf den Parteitagen DIE LINKE

Festlegung 4/TK/15.08.2013d

Verschiebung des TOP auf nach der Bundestagswahl am 22.09.2013

Dank an Geoffrey für die Formulierung dieses Antrages, aber Nachformulierung erforderlich

TOP 2 Erstellen eines Videos zur Vorführung auf Landes-Bundesparteitag u.Ä. zur Verdeutlichung von Armut

Beschluss 2/TK/15.08.2013

Erstellen eines Gesamtkonzeptes für ein Video zur Verdeutlichung von Dynamisierung der Mindestsicherung (Erklärung, wie 1050€ zustande kommen und welche Grundlagen für Dynamisierung wichtig sind) Erklärung anhand persönlicher Beispiele: Was bedeutet Armut? 7 Argumente, Verbindung aufnehmen für technische Fragen (momentan keine Kosten), Einbau der Bildergalerie von Reinald Last zum Thema.

V: Ronald T: nächste BDV

Beschlossen: Einstimmig

TOP 3 Entbindung Manuela Karli von Erstellung Protokolle

Beschluss 3/TK/15.08.2013

Manuela Karli wird von der Erstellung der Protokolle der Telefonkonferenzen aufgrund der Aufnahme einer Umschulung entbunden. Verantwortlich für die Protokolle sind ab sofort Gudrun Schumann und Sefika Minte. Telefonmitschnitte sind von Geoffrey an alle Mitglieder des BspR zu mailen.

V: für die Protokolle: Gudrun, Sefika T: ab TK 15.08.201d3 bis auf Widerruf

V: für die Vermailung der Mitschnitte: Geoffrey T: innerhalb 24 h nach jeweiliger TK

Beschlossen: einstimmig

TOP 4 Termine TK's

Beschluss 4/TK/15.08.2013

TK'en finden jeden 3. Donnerstag im Monat im Wechsel einmal mittags von 13.00-15.00 Uhr und einmal abends ab 19.00 Uhr statt, damit auch Hannelore und Manuela wenigstens alle 2 Monate daran teilnehmen können. Nächster Termin: 19. September 2013 von 13.00 – 15.00 Uhr

Dafür: 5 dagegen: 1 Enthaltung: keine

Beschlossen: mehrheitlich

Dieser Antrag wurde am 18.07.2013 am Rande des Gespräches des BspR mit der Vorsitzenden der Partei Katja Kipping gestellt, um Hannelore und Manuela die Teilnahme an den TK'en alle 2 Monate zu ermöglichen, auch wenn wegen der Kinder von BspR-Mitgliedern die Abendtermine sehr ungünstig sind. Zu diesem Zeitpunkt war Hannelore noch Mitglied im BspR, sie ist inzwischen zurück getreten.

Beschluss 5/TK/15.08.2013

Für die Erstellung der TOP für die TK'n sind ab sofort folgende Personen verantwortlich:

V für TOP: Ronald, Sefika T: jeweils eine Woche vor TK

Beschlossen: einstimmig

TOP 5 Unterschriftsberechtigung für Finanzen

Beschluss 6/TK/15.08.2013

Für die Finanzen sind Unterschriftsberechtigt:

1. Person: Reinald Last 2. Person: Brigitte Kramm 3. Person: Gudrun Schumann

Beschlossen: einstimmig

Finanzverwalter ist nach wie vor Geoffrey. Er hat keinerlei alleinige Verfügungsgewalt über die finanziellen Mittel der BAG Hartz IV, kann demzufolge also auch in dieser Funktion verbleiben.

TOP 6 Protokoll Sitzung Bundessprecher/-innenrat 29.06.2013

Beschluss 7/TK/15.08.2013

Im Protokoll vom 29.06.2013 ist beim Einsatz Gudrun Schumann als Sprecherin der BAG Hartz IV das „kommisarisich“ zu streichen.

Beschlossen: einstimmig

TOP 7 Konsenspapier Bernhardt Tornow

Beschluss 8/TK/15.08.2013

Das Konsenspapier von Bernardt Tornow wird abgelehnt.

Begründung: Der am 08.10.2012 gewählte Bundessprecher/-innenrat der BAG Hartz IV wird darin aufgefordert, alle Schuld an den Zerwürfnissen zwischen Werner Schulten, der LAG Berlin und Teilen der Mitgliedschaft der BAG Hartz IV auf sich zu nehmen, dafür wird in Aussicht gestellt, die Streitigkeiten dann einzustellen, um eine Zusammenarbeit wieder möglich zu machen. Dem aber können wir nicht zustimmen, weil es so nicht war und ist.

Beschlossen: einstimmig

TOP 8 Termin und Ort BDV

Kassel als Ort nicht möglich (kosten- und Kapazitätsmäßig nicht möglich;

Vorschlag Geoffrey: Naturfreundehaus Hannover T: 08.11. – 10.11.2013

Beschluss 9/TK/15.08.2013

Dank an Geoffrey für seine Bemühungen; Reinald setzt sich mit Geoffrey in Verbindung zur Sicherstellung Termin und Unterkunft und Information an alle BspR/-innen per mail und sicherstellung Finanzen

V: Reinald T: umgehend

Beschlossen: einstimmig

TOP 9 Schreiben LAG'n

Dringende Aufforderung an Verantwortliche, Termine einzuhalten!

Beschluss 10/TK/15.08.2013

Schreiben bezüglich Mitgliederstand per 30.06.2013 mit Angabe des Delegiertenschlüssels und Rückmeldung innerhalb 14 Tagen ab Versendung ist per sofort an die LAG'n mit cc an alle BspR-/innen zu versenden.

V: Brigitte T: 18.08.2013

Beschlossen: einstimmig

TOP 10 Delegiertenschlüssel für 2013/2014

Von Manuela Karli wurden am 8. August 2013 drei Varianten zum Delegiertenschlüssel (siehe Anlage) an die Mitglieder verschickt. Aufgrund der vorgeschriebenen Geschlechterquotierung (Bundessatzung Die Linke §10 (4)) wurde die Variante 2 von Reinald und Manuela bevorzugt und beschlossen.

Beschluss 11/TK/15.08.2013

Der Delegiertenschlüssel für die BDV 2013/2014 setzt sich wie folgt zusammen:

LAG	Mitglieder DIE LINKE	Del. Soll lt. §3, Abs. 7	Deckl. Faktor	Anzahl Del. (Auf-Abr. Bei 0,5)
Baden Württemberg	27	1	bis 100	2
Bayern	82	2	bis 100	2
Berlin	157	3	ab 101	4
Brandenburg	5	1	bis 100	2
Bremen	27	1	bis 100	2
Hamburg	50	2	bis 100	2
Hessen	41	1	bis 100	2
Mecklenburg-Vorpommern	34	1	bis 100	2
Niedersachsen	17	1	bis 100	2
Nordrhein-Westfalen	316	4	ab 300	6
Rheinland-Pfalz	7	1	bis 100	2
Saarland	51	2	ab 100	2
Sachsen	42	1	bis 100	2
Sachsen-Anhalt	38	1	bis 100	2
Schleswig-Holstein	10	1	bis 100	2
Thüringen	24	1	bis 100	2
Gesamt	928	24	max. 40	38

Zu den Delegierten aus den Ländern sollte der BspR, bestehend aus zukünftig 16 Mitgliedern an den BDV'n teilnehmen.

Beschlossen: mehrheitlich

TOP 11 Neue Satzung der BAG Hartz IV

1. **Schwerpunkt:** Auslegung §5 und §7 der Bundessatzung der Partei DIE LINKE

Es gibt in der Satzungskommission sowie im PV der DIE LINKE unterschiedliche Auffassungen zu den genannten §§ hinsichtlich der Gastmitglieder und der Satzungen der Zusammenschlüsse und Gliederungen, die bis zur Anrufung der Bundesschiedskommission gehen. Das betrifft keineswegs nur die BAG Hartz IV. Hier wäre es nötig, eine eindeutige Regelung in der Bundessatzung zu formulieren, die eine Auslegung verhindern. Da diese §§ auslegbar sind, wird egal, auf welchen § wir uns bei Wahlen berufen, es immer einen Anfechtungsgrund geben. Auf Grund diesen Sachverhalts entscheiden wir als Zusammenschluss der BAG Hartz IV, wie wir mit diesen §§ umgehen.

Der BspR plädiert dafür, dass alle Mitglieder der BAG Hartz IV (ob Parteimitglieder, Gastmitglieder oder parteilos) die gleichen Rechte, auch das des passiven und aktiven Wahlrechts haben, die allein die BAG Hartz IV betreffen. Ausgeschlossen sind hier nur das aktive und passive Wahlrecht bezüglich der Delegierten zum Bundesparteitag. In diesem Falle und nur in diesem Fall gilt das aktive und passive Wahlrecht nur für Parteimitglieder.

2. **Schwerpunkt:** aktives und passives Wahlrecht für Bundessprecher/-innen bezüglich Finanzen

Der BspR plädiert dafür, dass auch innerhalb des BspR alle Bundessprecher/-innen sowie auch alle Mitglieder der BAG Hartz IV über die Verwendung der finanziellen Mittel der BAG Hartz IV mit bestimmen können. Von der Partei DIE LINKE wird jährlich ein Kontingent an finanziellen Mitteln zur Verfügung gestellt, was gegen Abrechnung von Quittungen an die jeweiligen Mitglieder bzw. an die Rechnungslegenden ausgezahlt wird. Der Finanzverantwortliche verwaltet nur die eingehenden Anträge auf Finanzen und die Weiterleitung an den Vorstand der Partei DIE LINKE, er hat keine Entscheidungshoheit, wofür er Mittel einsetzt, das haben nur der BspR und die Mitglieder gesamt.

3. **Schwerpunkt:** Verhältnis Mitgliedschaft BAG – LAG

Bisher war es so, dass, wer Mitglied einer LAG Hartz IV ist, automatisch Mitglied der BAG Hartz IV ist. Die LAG Berlin hat in ihrer neuen Satzung festgelegt, dass es auch möglich ist, nur Mitglied einer LAG Hartz IV ohne Mitgliedschaft in der BAG Hartz IV zu sein.

Hier konnte sich der BspR noch zu keiner eindeutigen Stellungnahme entscheiden, weil die Trennung der Mitgliedschaften zu Schwierigkeiten bei Wahlen zur BDV in den LAG'n führen kann. Im Prinzip würde dies ja bedeuten, dass ausschließlich nur BAG Mitglieder das passive und aktive Wahlrecht bei den Delegiertenwahlen zustände.

4. **Schwerpunkt:** Aufgabenstellung der BAG Hartz IV

Anspruch der Mitgliedschaft zu erfragen:

- Instanz zur Durchsetzung der Interessen der Hartz IV –Betroffenen im PV und in der BTF oder
- Verbindung bzw. Dachverband der LAG'n) angesehen werden soll.

4. Schwerpunkt: Numerierung von Satzungsänderungen

Kritik Werner Schulten an Veröffentlichung der Änderung der Satzung von 2011 hinsichtlich der Numerierung der §

Hinsichtlich des Inhaltes der Änderungen der ursprünglichen Satzung von 2009 sind beide Satzungen (Werner Schulten und die auf der Web-site veröffentlichte) gleich. Es wurden die 2011 beschlossenen Satzungsänderungen einfach an die Satzung von 2009 angehängt. Dadurch waren doppelte §§ und verwirrende Bezifferungen in der Satzung. Das ist nicht korrekt. Nach dem dieses kritisiert wurde, wurden die beschlossenen Änderungen wegen der Übersichtlichkeit den einzelnen §§ korrekt zugeordnet.

Festlegung 5/TK/15.08.2013

Satzungsänderungen sind durch die Redaktionskommission den §§ und Absätzen in der alten Satzung zuzuordnen, ggf. neu zu numerieren und die geänderte Satzung mit der geänderten Numerierung der § und Absätze dann insgesamt noch einmal abzustimmen.

Beschluss 12/TK/15.08.2013

Die AG Satzung (V BspR: Manuela und Reinald) sondiert derzeit alle eingehenden Vorschläge, bezieht interessierte Mitglieder der BAG Hartz IV ein, informiert alle Mitglieder der BAG Hartz IV über den Stand der Vorbereitungen der Satzung und erarbeitet einen Entwurf einer neuen Satzung der BAG Hartz IV bis zum 12.09.2013, der als Entwurf zur TK am 19.09.2013 beschlossen werden soll.

V: AG Satzung T: 12.09.2013

Beschlossen: einstimmig

TOP 12 Facebook

Festlegung 6/TK/15.08.2013

Alle Mitglieder des BspR werden gebeten, die web-site auf alle fehlenden Dokumente und Protokolle hin zu überprüfen. Die fehlenden Dokumente und Protokolle sind unverzüglich mit folgender Untergliederung auf die Homepage zu setzen:

Gründungserklärung

Satzung (Datum und Reihenfolge strikt beachten)

Pressemeldungen

Protokolle

Darunter

BDV; Klausur; TK; Verbindungen zu PV; immer nach Datum

V: Manu, Reinald

T: 19.08.2013

TOP 13 Sonstiges

Festlegung 7/TK/15.08.2013

Sichtung des Links zur Einrichtung eines Internet-Forums mit Anmeldung für Diskussionen der BAG Hartz IV nach Zusendung per mail an internen BspR-Verteiler und Veröffentlichung des Links über Verteiler BAG Hartz IV. Facebook wird dann nur noch als Informationsseite genutzt, Kommentarschaltung bleibt offen. Das Management bilden Brigitte und noch ein zweites dafür zu findendes Mitglied des BspR. Den Link mailt Brigitte über den internen Verteiler am 15.08.2013 zu. Erstellung einer Beschlussvorlage für die Freischaltung eines Internet-Forums mit Anmeldung für Diskussionen der BAG Hartz IV
V: Brigitte + ?? T: 24.08.2013 für nächste TK

Gudrun Schumann